

Betreff: Für Herrn Jansen, Anfrage wg. Bürgerschaft

Von: "peter gerhardt, denkhausbremen" <peter@denkhausbremen.de>

Datum: 24.10.2014 16:50

An: info@fag-bremen.de

Kopie (CC): Michael Gerhardt <michael.gerhardt@denkhausbremen.de>

Sehr geehrter Herr Jansen,

im Rahmen unseres Projektes "bremer-speiseplan.de" hat uns die Bremer Bürgerschaft auf unsere Anfrage Ihr Schreiben vom 08.07.2014 an die Fleischerei Wrieden zur Verfügung gestellt (s. Anlage). Die Fa. Wrieden beliefert die Bürgerschaft mit Fleischprodukten.

Dazu haben wir einige inhaltliche Fragen:

1. Aus welchem Grund schreiben Sie die Aussage *Regionale Lieferanten* in Anführungsstrichen?
2. Wie definieren Sie in diesem Zusammenhang *regional*?
3. Wie kann Ihre Definition von *regional* unabhängig und transparent kontrolliert werden?
4. Warum führen Sie hier als Qualitätsmerkmal HACCP an, das lediglich ein gesetzlich vorgeschriebener Standard für die Lebensmittelhygiene ist?
5. Warum gewährleistet das QS-Siegel ein "gesundes, kontrolliertes und nachhaltiges Umfeld", in dem Sie Ihre Schlachttiere aufwachsen zu wissen glauben? Woran machen Sie diese Aussage konkret und überprüfbar fest? Nach Auffassung der Verbraucherzentrale Bremen handelt es sich bei QS um ein Prüfzeichen und nicht um ein Qualitätssiegel, da die QS-Standards nur wenig mehr als die gesetzlichen Mindestanforderungen absichern.

Zu Ihrer Hintergrundinformation: Inhaltlich geht es in unserem Projekt "bremer-speiseplan.de" darum, dass regionale Lebensmittel aus verantwortungsvoller Produktion in Zukunft in Bremer Kantinen Vorfahrt haben sollen. Das Projekt will Behörden, Landwirte/innen, Politiker/innen, Kantinenbetreiber/innen, Kunden/innen und Verbände an einen Tisch bringen und gemeinsam Lösungswege finden. Die Projektplattform ist unter www.bremer-speiseplan.de online.

Wir freuen uns auf Ihre zeitnahen Antworten zu unseren Fragen. Sicher haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund des öffentlichen Interesses interessierte Medien und Öffentlichkeit ggf. über diesen Vorgang informieren werden.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Gerhardt

peter gerhardt

denkhausbremen e.V.

am wall 174, 28195 bremen

www.denkhausbremen.de

peter@denkhausbremen.de

+49 421 3304 8381

+49 163 7558366

skype: petger